

Tetenbüllspieker statt Optilager

Auch die Kinder der Jugendgruppe sind durch die Einschränkungen, die das Corona Virus in diesem Jahr mitbrachte, gebeutelt worden. Die jüngsten Mitglieder der Jugendgruppe hätte zu gern am Optilager in Friedrichstadt teilgenommen. Der Vorstand hatte sich bereit erklärt, diese ganz besondere Woche im Zeichen des Seglernachwuchs großzügig finanziell zu unterstützen. Das Lager wurde leider, wie so viele andere Veranstaltungen, abgesagt. Nun musste kurzfristig eine kleine Alternative gefunden werden. Nach gründlicher Recherche der Wettervorhersage, denn auch das Wetter machte in diesem Jahr die Sommerferienplanung nicht ganz einfach, ging es an einem sonnigen Juliwochenende nach Tetenbüllspieker.

Gut gelaunt trafen sich Kinder und Eltern morgens am Süderhafen und deponierten Zelte, Schlafsäcke und Verpflegung im Anhänger, der für die Segler am Ziel bereitstehen sollte. Auf drei Jollen und einem Jollenkreuzer starteten eine Kinderschar und einige Erwachsene bei wenig Wind und angenehmen Temperaturen gen Westen. Nach dem Festmachen in Tetenbüllspieker gönnte man sich ein erfrischendes Bad und eine erste Stärkung. Abends wurde auf dem Vorland gegrillt, geklönt und gezeltet – alle waren sich einig, welch wunderbare Stimmung sich im nordfriesischen Sommer bot.

Der Rückweg am nächsten Mittag gestaltete sich etwas sportlicher. Mit achterlichem Wind fuhr die Gruppe in kurzer Zeit nach Nordstrand zurück. Die Kinder haben ihre erste Segeltour außerhalb des gewohnten Hafengebiets stolz und wohlbehalten beendet. Nicht nur die auf der Tour gesichteten Seehunde bleiben in guter Erinnerung!